



Karpacz

für Aktive



Karpacz ist eine Stadt aktiver Menschen. Es wäre schön, zu ihnen zu gehören!

Mitten im Riesengebirge gelegen, kann Karpacz (Krummhübel) mit ausgezeichneten Bedingungen für verschiedenartige Aktivitäten aufwarten. Differenziertes Geländere relief, entsprechende Infrastruktur und Klimabedingungen sind dafür ausschlaggebend, dass hier Attraktivitäten sowohl für Wandertouristen, Fans von Extremsportarten und Wintersportfreunde zu finden sind. Sie bevorzugen aktive Erholung oder Sie brauchen einen Adrenalinschub. Wir haben Angebot für Sie, das sich nicht ablehnen lässt!



Inhaltsverzeichnis

Wandertouristik 5

Vorschläge für Bergwanderungen 7

Sessellifts 11

Vorschläge für Spazierrouten 12

Laufszene-Touristik 19

Vorschläge für Laufstrecken 21

Radtouristik 27

Vorschläge für Radtouren 28

Fahrradverleih 30

Bergkletter-Touristik 33

Rabenfelsen 34

Kletterwand 39

Wintertouristik 41

Skilifts 42

Schwimmbäder und Spaßbäder 46

Veranstaltungskalender für Aktive 48

Wir laden Sie herzlich nach Jilemnice (dt. Starkenbach) ein! 52

Sicherheit auf Wanderungen in den Bergen 54



Wandertouristik



Gipfel in Karpacz erobern...

Wenn der Winterschnee schmilzt und die Wanderwege im Gebirge leichter erreichbar sind, sehnen sich viele nach einer Bergwanderung, um den höchsten Gipfel des Riesengebirges, die Schneekoppe, zu erklimmen. Das ist für uns verständlich, denn wenn man sich in Krummhübel/Karpacz aufhält, ist eine Wanderung auf die Schneekoppe ein Muss. Das Riesengebirge bietet aber wesentlich mehr Attraktionen. In der Nähe gibt es touristische Routen einer Länge von fast 100 Kilometern, die Ihnen helfen, eines der naturräumlich wertvollsten Gebiete unseres Landes zu erkunden. Im Zentrum von Krummhübel/Karpacz befinden sich ebenfalls zahlreiche Spaziertouren mit Vorschlägen für wesentlich gemütlichere Wanderungen, auf denen Sie lokale touristische Highlights erkunden können.



Vorschläge für Bergwanderungen

Route ①

Dauer: ca. 3 Stunden
Schwierigkeitsgrad: ▲▲▲ mittelschwierig

Verlauf:

Fernbushaltestelle PKS Karpacz Biały Jar →
Melzergrundbaude → Gebirgspass unter der Schneekoppe
→ Bergbaude Schlesierhaus → Schneekoppe





Die Wanderung beginnen wir an der **Fernbushaltestelle Karpacz Biały Jar** ①, die gleichzeitig der größte Knotenpunkt der Wanderwege in der Stadt ist. Wir gehen auf der rot markierten Route die Olimpijska Straße nach oben. Dabei kommen wir an der Skisprungschanze Orlinek vorbei, die momentan als Zentrum für Extremsportarten „Quasar“ (Ośrodek Sportów Ekstremalnych „Quasar“) betrieben wird. Hier sollte man eine Pause einlegen und auf die Schanze klettern, um Adrenalin pur wie ein Skispringer zu spüren und das malerische Panorama des Riesengebirges und der Stadt zu bewundern. Oberhalb der Sprungschanze Orlinek befindet sich der Eingang zum Nationalpark Riesengebirge. Die rot markierte Route führt von hier auf einem breiten und bequemen Weg durch den Wald zur **Melzergrundbaude** (schronisko Nad Łomniczką) ②. Auf diesem Abschnitt können auch Familien mit Kindern im Kinderwagen wandern. Bevor wir weiter wandern, lohnt es sich, in der Bergbaude die berühmten Pfannkuchen mit Heidelbeeren und Schlagsahne auszuprobieren. Interessant ist, dass dies die einzige Bergbaude im Riesengebirge ist, die keinen Stromanschluss hat. Hier werden deshalb nur gastronomische Dienstleistungen, ohne Übernachtungsmöglichkeit, angeboten. Von hier steigt der Wanderweg in Richtung des **Gebirgspasses unter der Schneekoppe** (Przełęcz pod Śnieżką) ③ an. Es empfiehlt sich,

sich bei den Kaskaden der Kleinen Lomnitz (Kaskady Łomniczki) und an dem symbolischen Bergfriedhof kurz auszuruhen. In der Winterperiode ist jedoch der Abschnitt von der Melzergrundbaude (schronisko Nad Łomniczką) bis zur Bergbaude Schlesierhaus (schronisko Dom Śląski) auf dem Gebirgspass unter der Schneekoppe wegen Lawinengefahr gesperrt!

Wir befinden uns vor der **Bergbaude Schlesierhaus** (schronisko Dom Śląski) ④ auf einer Höhe von 1400 m ü. NN. Von hier sind es nur noch 203 Meter bis zur **Schneekoppe** ⑤. Das sind natürlich Höhenmeter!



Jubiläumsweg

Doch bis zum Ziel ist es wirklich nicht mehr weit. Von hier haben wir zwei Varianten zur Auswahl – den sanfter ansteigenden Jubiläumsweg (Droga Jubileuszowa) oder die so genannten steilen Kehren. Unabhängig davon, welchen Weg wir nehmen, erreichen wir nach 30-45 Minuten den höchsten Gipfel des Riesengebirges. Hier verläuft die Staatsgrenze, weshalb sowohl polnische als auch tschechische Gebäude vorhanden sind. Das charakteristischste Objekt ist das Meteorologische Observatorium (Wysokogórskie Obserwatorium Meteorologiczne), dessen Bauform an ein UFO erinnert. Das wertvollste Denkmal ist die Barockkapelle des St. Laurentius. Gebaut wurde sie in der Zeit von 1665-1681 und finanziert von Krzysztof Leopold Schaffgotsch. Auf der tschechischen Seite befindet sich ein Postgebäude und weiter unterhalb eine Gondelliftstation. Der Gipfel der Schneekoppe ist ein ausgezeichnete Aussichtspunkt. Bei guten Wetterbedingungen kann man von hier den Zobtenberg (Ślęża) und die Lichter von Breslau (Wrocław) sehen.

Route ②

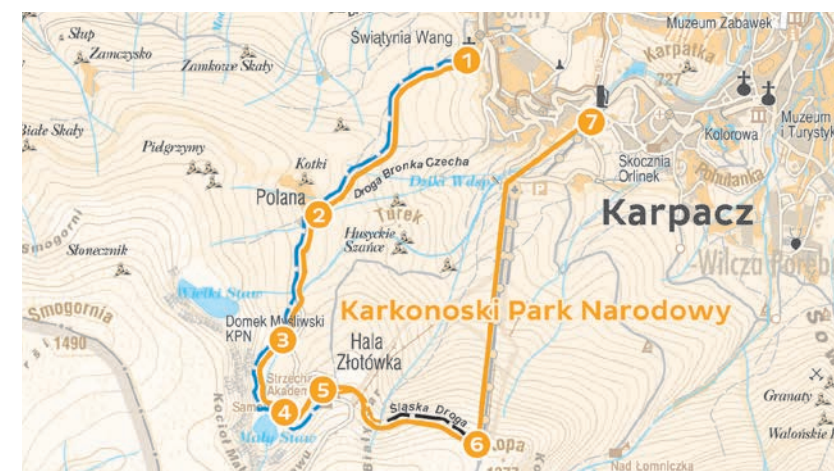
Dauer: ca. 2,5 Stunden

Schwierigkeitsgrad:

▲▲▲ einfach/mittelschwierig

Verlauf:

Stabkirche Wang → Bergwiese Polana → Jägerhäuschen (Domek Myśliwski) → Kleine Teichbaude (Samotnia) → Hampelbaude (schronisko Strzecha Akademicka) → Kleine Koppe (Kopa) → Fernbushaltestelle PKS Karpacz Biały Jar





Die Stabkirche Wang

Die Wanderung beginnen wir an der **Stabkirche Wang** ① und am Eingang zum Nationalpark Riesengebirge. Die Holzkirche ist eine der größten touristischen Attraktionen von Krummhübel/Karpacz. Sie wurde im 12. Jahrhundert in Norwegen, im Ort Vang gebaut. 1842 dank dem preußischen König Friedrich Wilhelm IV wurde sie nach Krummhübel/Karpacz transportiert, wieder aufgebaut und an die hiesigen Protestanten übergeben, die sie bis heute nutzen. Die Route führt durch den Wald bergauf über einen breiten Pflastersteinweg, den so genannten Transportweg. Über diesen Weg erreichen wir die **Bergwiese Polana** ②. Früher befand sich an dieser Stelle eine Bergbaude, von der heute nur die Fundamente zurückgeblieben sind. Sie wurden ausgenutzt, um auf ihnen neue Rastplätze für Touristen anzulegen.

Nach einem kurzen Zwischenstopp gehen wir auf demselben Wanderweg weiter. Nach einigen hundert Metern und nachdem wir die Ziegenbrücke (Kozí Mostek) überquert haben, biegen wir nach rechts in einen steinigen Weg ab. Über diesen Weg erreichen wir das **Jägerhäuschen** (Domek Myśliwski) ③, in dem das Bildungszentrum des Nationalparks Riesengebirge untergebracht ist. Hier kann man Naturfilme anschauen, Vorträge anhören oder an Gesprächen und Workshops teilnehmen. Vom Jägerhäuschen führt die blau markierte Route über einen malerischen Weg durch den Kessel des Kleinen Teichs (Kocioł Małego Stawu). Es ist darauf hinzuweisen, dass im Winter der Weg zur **Teichbaude** (Samotnia) ④ stark lawinengefährdet und deshalb für Touristen gesperrt ist! Aus diesem Grund muss man im Winter vom Jägerhäuschen auf den Transportweg zurückkehren

und diesen bergauf gehen. Nach einigen hundert Metern zweigt ein Waldweg nach rechts ab, der zur Bergbaude führt.

Hier ist einer der schönsten Orte in dieser Gegend, egal auf welchem Weg wir hierherkommen. Den Boden eines riesigen postglazialen Kessels füllt das Wasser des Kleinen Teichs (Mały Staw) aus, des zweitgrößten Bergsees im Riesengebirge. Seine Fläche beträgt fast 3 Hektar und er hat eine maximale Tiefe von etwa 7 Metern. In diesem Bergsee leben zahlreiche Forellen, die einst noch einen eigenen Wächter besaßen! Hier wurde im 17. Jahrhundert das erste Gebäude errichtet. Das war eine Hütte, die während der Schaffgotsch-Zeit dem Forellenwächter als Wohnung diente. Die jetzige Baude stammt aus dem 19. Jahrhundert. Von dieser Baude gehen wir der blauen Markierung folgend steil aufwärts. Nach mehreren Dutzend Metern ist es empfehlenswert, kurz anzuhalten und sich umzuschauen, denn hier ist die Aussicht einfach atemberaubend.

Nach etwa 10 Minuten erreichen wir die **Hampelbaude** (schronisko Strzecha Akademicka) ⑤. Das ist die größte Baude in diesem Teil des Riesengebirges. Man sollte sich unbedingt die im Original erhaltene, in Holz gefertigte Ausstattung der Speisesäle und den Kachelofen am Tresen anschauen. Nach dem Verlassen der Baude gehen wir weiter auf der gelb markierten Route, also auf dem Wanderweg, der an der gegenüberliegenden Raststätte entlang führt. Er führt zu dem eiszeitlichen Gletscherkar Seiffengrube (Biały Jar). Der Weg ist im Winter nicht begehbar. Er ist wegen starker Lawinengefährdung gesperrt. Die Gefährdung hat sich leider bestätigt. 1968 ereignete sich hier die größte Tragödie in der polnischen Berggeschichte. Eine Lawine nahm 19 Menschen das Leben. Am Goldenen Bach (Złoty Potok) befindet sich ein Fundament eines Denkmals zum Gedenken an diese Opfer. Doch auch das Denkmal wurde Opfer der Urgewalt. Nach der Überquerung des Bachs erwartet uns ein recht monotoner Anstieg entlang der schwarzen Markierung in Richtung der oberen Bergstation des Sesselliftes auf der **Kleinen Koppe** (Kopa) ⑥. Doch der Schweiß wird belohnt mit den zauberhaften Ausblicken während der Talfahrt mit dem Sessellift. Die Wanderung endet an der Talstation des Sesselliftes, von der wir über die rote oder gelbe Markierung zur **Fernbushaltestelle Biały Jar** ⑦ und weiter zum Stadtzentrum hinuntergehen können.

Sessellifts

Sessellift auf die Kleine Koppe (Kopa)

ul. Turystyczna 4
tel. +48 75 76 19 284
www.kopa.com.pl

Sessellift Winterpol Biały Jar

ul. Turystyczna 5
tel. +48 74 86 60 431
www.winterpol.eu



Zahlreiche Vorschläge für Bergwanderungen finden Sie auf:
www.karpacz.pl/wycieczki-gorskie

Vorschläge für Spaziererrouten

Route ①

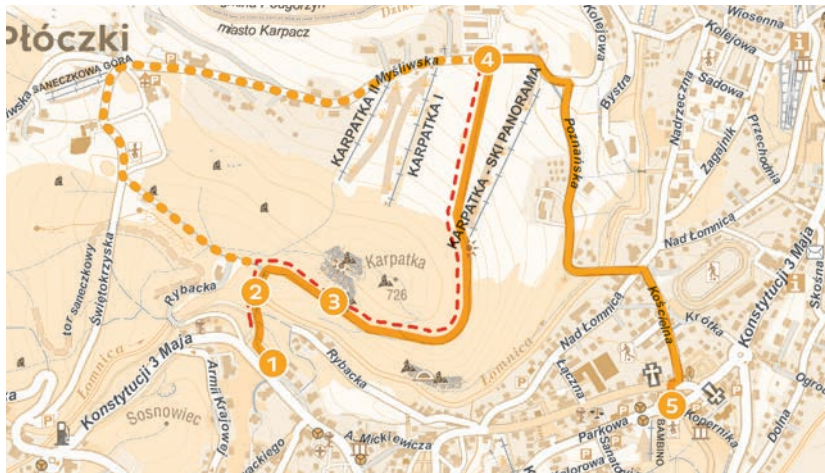
Heidelberg (Karpatka)

Dauer: ca. 1 Stunde

Schwierigkeitsgrad: ▲▲▲ einfach

Verlauf:

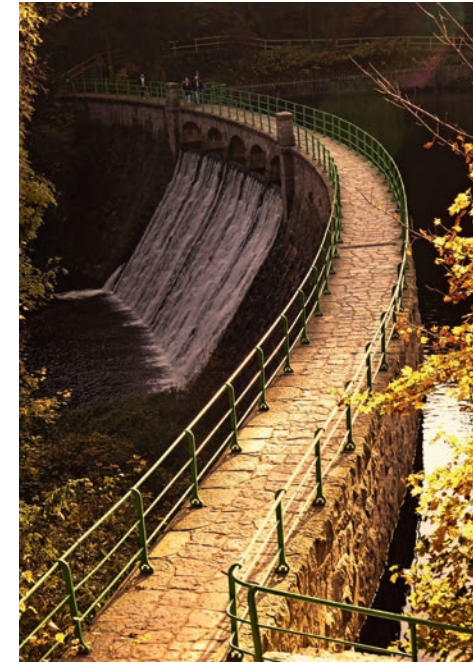
Park am Wasserfall → Lomnitztalsperre → Heidelberg → Mysliwska Straße → Krummhübel – Zentrum



Der Ausgangspunkt ist der **Park ①** an der Konstytucji 3 Maja Straße, etwas oberhalb des Ärztehauses, auf der rechten Straßenseite, wenn man die Straße hochgeht. Bereits im Park sollte man mit dem Berggeist Karkonosz Bekanntschaft schließen, sich das Wappen von Krummhübel/Karpacz anschauen und sich auch

für einen Moment darauf stellen und eine Weile als Zeiger der Sonnenuhr dienen. Schauen Sie auch die Figuren der Tiere an, die in den hiesigen Wäldern lebten oder leben. Es gibt zwei Eingangstore zu diesem kleinen Park. Das eine knüpft mit seinem Aussehen an die Stabkirche Wang an und ist ein Teil der Via Sacra, die alle Kirchen in Krummhübel/Karpacz verbindet; das andere Tor ist eine Nachbildung des Tors, das bis zum Zweiten Weltkrieg hier stand.

Durch den Park gelangen wir zu der **Lomnitztalsperre** (Zapora na Łomnicy) ②. Die Lomnitz ist ein richtiger Bergfluss, der als kleiner Bach dem Kleinen Teich (Mały Staw) an der Kleinen Teichbaude (Samotnia) im Riesengebirge entspringt. Wir gehen über die Talsperrenkrone und biegen dann nach rechts in den Wald, in einen schmalen Weg ab. Schon sind wir auf dem Weg mit roter Markierung. Er führt uns am Berghang des **Heidelbergs** (Karpatka) ③ entlang, der mit Fichten, Kiefern und Buchen bewachsen ist. Während der Wanderung gehen wir mehrmals an kleinen Granitfelsengruppen vorbei. Manchmal kann man da auch Kletterer sehen. Schauen Sie sich hier um, denn zwischen den Bäumen haben Sie schöne Aussichten – auf das Zentrum von Krummhübel/Karpacz und die höchsten Riesengebirgszüge mit der Schneekoppe. Mit einem geübten Auge kann man sogar die Sprungschance Orlinek sehen. Der Weg führt zu den Heidelberg-Wiesen auf der Seite der **Mysliwska Straße** ④. Von hier hat man einen zaubernden Panorama-Ausblick auf das Hirschberger Tal (Kotlina Jeleniogórska). Sie können sich erstmal hinsetzen und ausruhen und dann über den Wanderweg zur Straße und in die **Stadt** ⑤ hinuntergehen. Die zweite Option ist die Straße bergauf zum Medizinzentrum zu gehen und von dort zur Talsperre zurückzukehren.



Damm an der Lomnitz



Im Park, nicht weit von dem Damm an der Lomnitz gibt es Figuren von Tieren, die gegenwärtig in den Wäldern des Riesengebirges leben oder einst dort gelebt haben

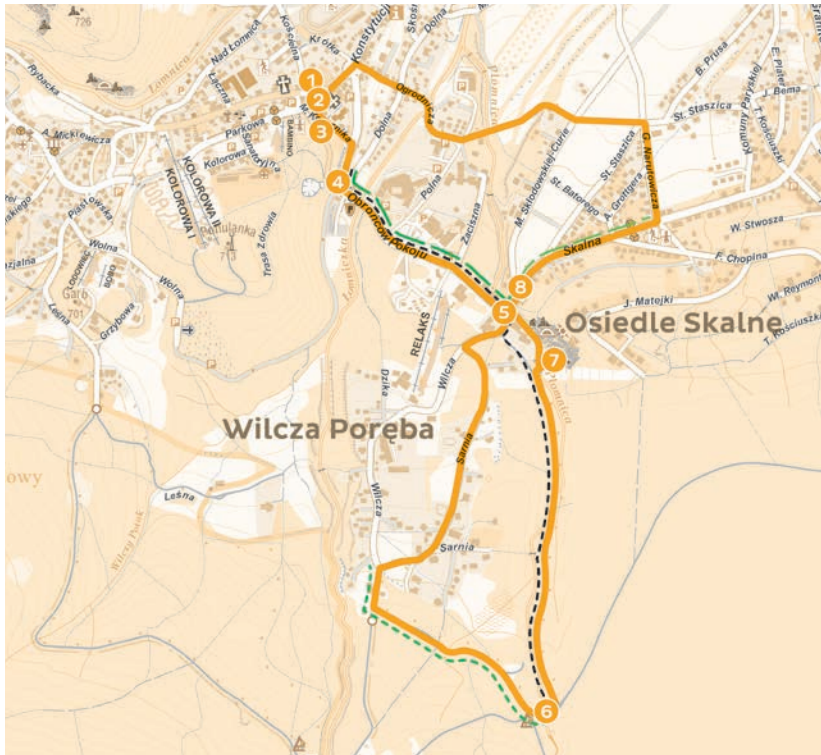
Route ②

Dauer: ca. 3 Stunden
Schwierigkeitsgrad: ▲▲▲ einfach

Riesengebirge-Erkundungstour der unterirdischen Welten

Verlauf:

Gerichtslinde → Gerichtsgasthof Bachus → Museum für Sport und Touristik → Hornfelsaufschluss → Wolfshau → Breite Brücke → Rabenfelsen → Felsensiedlung → Park bei der Gerichtslinde

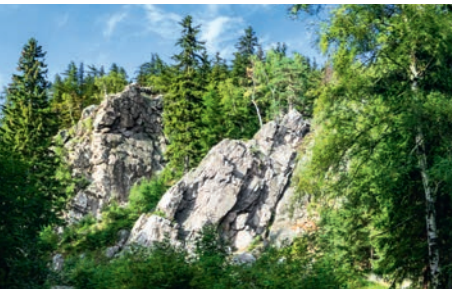


Museum für Sport und Touristik

Die Bergbau-Route mit dreizehn Wegweisern aus Stein mit stilisierter Abbildung von Hammer und Spitzhacke in einen Stein gehauen zeigt einen Ausschnitt aus der Geschichte des Riesengebirges in Verbindung mit den Bergbautraditionen von Krummhügel/Karpacz.

Die Erkundungstour beginnt in dem Park bei der **Gerichtslinde** ① (Straßen: ul. Konstytucji 3 Maja/ul. Kościelna). Dort befindet sich die erste Informationstafel, die Sie in die Welt der mittelalterlichen Schatzsucher eintauchen lässt. Nach dem Verlassen des Parks muss man in Richtung des **Restaurants „Bachus“** ② gehen. An dieser Stelle befand sich einst das Gerichtshaus, in dem die Schult- und Heißengerichte tätig waren. Hinter Restaurantgebäude und Parkplatz, auf der anderen Straßenseite, ist ein charakteristisches Umgebende-Holzhaus zu sehen. Das ist das **Museum für Sport und Tourismus** ③, das der nächste Haltepunkt auf der Erkundungsrouten ist. Hier lohnt sich eine Besichtigung der Ausstellung über die Entwicklung des Tourismus im Riesengebirge, der Wintersportarten und des Naturraums.

Gegenüber dem Museum befindet sich eine Kuriosität – die kleinste Straße in Polen – die Straße: ul. Skrzatów Karkonoskich. Den Stein mit der Abbildung eines Wichtels wird bestimmt jeder sehen, der an dieser Stelle steht. Scharfsinnigere Beobachter werden bestimmt auch die Abdrücke der winzigen Fußsohlen der Wichtel erkennen, die hier oft herumgelaufen sein sollen. Weiter führt die Erkundungstour über die Kopernika Straße hinunter zur Odrońców Pokoju Straße und biegt dann rechts ab. Nach einigen hundert Metern kommen wir zum **Hornfelsaufschluss** ④, wo man einen Ausbiss eines der in Polen anzutreffenden härtesten Gesteine sehen kann. Hier beginnt auch ein kurzer Geologie-Lehrpfad mit



Rabenfelsen

entlang des Weges aufgestellten riesigen Exemplaren von Felsen aus der Region.

Die Bergbauroute führt weiter durch die Obrońców Pokoju Straße in Richtung **Wolfshau** (Wilcza Poręba) 5. Nach dem Hotel Relaks muss man rechts abbiegen, dann links in die Sarnia Straße. Die weiteren Informationstafeln informieren über die Bergbautraditionen von Wolfshau (Wilcza Poręba) und der Region und die Geschichte des Goldbergbaus im Riesengebirge. Über die Sarnia Straße gelangen Sie an den Waldrand, wo Sie auf dem Wanderweg der grünen Markierung folgen,

die in die einstige Siedlung Budniki und zu dem Grenzbauden Pass (przełęcz Okraj) führt. Die Bergbauroute biegt an der **Breiten Brücke** (Szeroki Most) 6 nach links auf den schwarz markierten Weg ab. Weiter verläuft sie an dem Fluss Plagnitz (Płomnica) entlang bis zu den Rabenfelsen (Krucze Skały). Dieses Tal ist reich an zahlreichen interessanten und wertvollen Mineralien. Bereits im Mittelalter wurde diese Region von Goldgräbern und Schatzsucher erkundet. Gefunden wurden hier Granate. Dann wurde im 18. Jahrhundert ein Granatbergwerk gebaut.

Am Bach entlang gehend, kommen wir zu den **Rabenfelsen** (Krucze Skały) 7 – zu einem Granitgneis-Felsaufschluss in Form von Säulen bis in eine Höhe von 25 Metern. Laut Legenden sollen die ältesten Stollen in den Rabenfelsen bereits im Mittelalter angelegt worden sein, worüber ein Gedenkstein am Felsenfuß informiert. Im 18. Jahrhundert soll ein gewisser Gottfried Exner hier zwei Koalinitongruben gegründet haben, die im Auftrag Berliner Manufakturen in Betrieb gewesen sein sollen. Dieser Grubenbesitzer soll für eine Tonne Koaliniton 20 Franken in Gold bekommen haben. Im Ergebnis dieser Arbeiten entstanden zwei Ställe, die an einer der Säulen sichtbar sind. Derzeit dienen die Rabenfelsen als Kletterareal mit mehreren Dutzend Kletterrouten eines unterschiedlichen Schwierigkeitsgrads. Der Gipfel einer der Säulen ist auch ein sehr guter Aussichtspunkt auf das Riesengebirge.

Von den Rabenfelsen gehen wir am Fluss entlang bis zur Skalna Straße. Anschließend gehen wir durch die **Felsensiedlung** (Osiedle Skalne) 8. Das ist ein ruhiger Ortsteil von Krummhübel/Karpacz mit Villen- und Pensionenbebauung, von dem man eine malerischer Aussicht auf das Riesengebirge und das Hirschberger Tal (Kotlina Jeleniogórska) hat. Weiter folgen wir den Wegweisern und erreichen das Stadtzentrum von der hinteren Seite. Da die Route als eine Schleife gedacht ist, endet unsere Erkundungstour im Park bei der Gerichtslinde.



Weitere Spazierrouten finden Sie auf:
www.karpacz.pl/trasy-spacerowe

In den Rabenfelsen kann man seine Leidenschaft für das Felsklettern entdecken ▶



A close-up photograph of a person's legs as they run on a rocky, uneven terrain. The person is wearing bright green and blue running shoes with red accents. The background is a blurred natural setting with dark rocks and some greenery. The image is framed by green triangular shapes in the top corners and an orange triangular shape in the bottom right corner.

Laufszenen- -Touristik

”

In Krummhübel
Schwächen überwinden...

In den letzten Jahren hat sich das Riesengebirge zu einem wichtigen Ort der Laufszene Polens entwickelt. Im Sommer und Winter werden hier zwei beliebte Läufe ausgetragen – der Ultra-Bergmarathon 3 x Schneekoppe = 1 x Mont Blanc und der Riesengebirge Ultra-Wintermarathon namens Tomek Kowalski. Im Frühjahr und Herbst sind im Laufveranstaltungs-kalender die so genannten „schnelle Dreien“, d. h. der Lauf zum Melzergrund zu finden. Die Lage Krummhübel im zentralen Teil des Gebirgszugs und zahlreiche differenzierte touristische Routen bieten ausgezeichnete Bedingungen für Geländeläufe.

Berghütte Einsiedelei



Vorschläge für Laufstrecken

Route ①

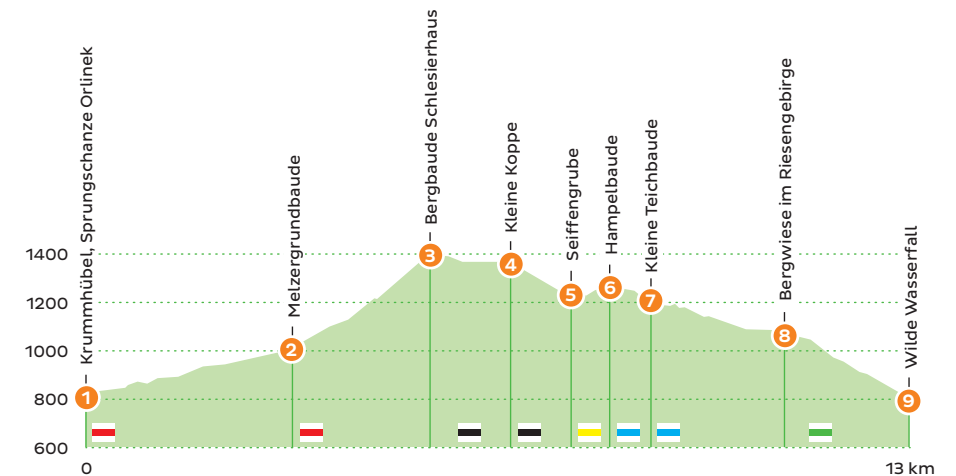
Baudenstrecke

Laufstrecke: 13,3 km

Höhenmeter: ca. 600 m

Schwierigkeitslevel: ▲▲▲ mittel

Wegbeschaffenheit: hauptsächlich steinig (mit technischen Abschnitten) und Pflasterstein



Die Strecke beginnt am Parkplatz neben der **Talstation des Sessellifts zur Kleinen Koppe (Kopa) ①** (Straße: ul. Olimpijska). Von hier geht es zum Eingang in den Nationalpark Riesengebirge, an dem die rot markierte Route beginnt (Eintrittsgeld für den Nationalpark Riesengebirge). Nach einem leichten Anstieg führt die Route zur **Melzergrundbaude** (schronisko nad Łomniczką) ②. Dann verläuft sie Richtung Melzergrund und führt nach einem steilen Abschnitt zur **Bergbaude Schlesierhaus** (schronisko Dom Śląski) ③.

Weiter geht es auf der rot markierten Route Richtung Wiesenbaude (Lucni Bouda), dann muss man an der ersten Gabelung auf die schwarz markierte Rou-



Berghütte Hampelbaude

te rechts abbiegen. Auf diesem Weg kommt man an der **Bergstation des Sesselliftes auf die Kleine Koppe** ④ vorbei und dann bergab laufend zur **Seiffengrube (Biały Jar)** ⑤. Von hier den Berghang auf der gelb markierten Route traversierend, geht es weiter in Richtung **Hampelbaude** (schronisko Strzecha Akademicka) ⑥. **HINWEIS!** Wegen Lawinengefahr ist dieser Abschnitt in der Winterperiode nicht passierbar. Hier kann man nur in der Zeit der Sommerferien laufen. Im Winter muss man die rot markierte Route zur Wiesenbaude (Lucni Bouda) nehmen und dort auf die blau markierte Route abbiegen. Nach dem Erreichen der Hampelbaude

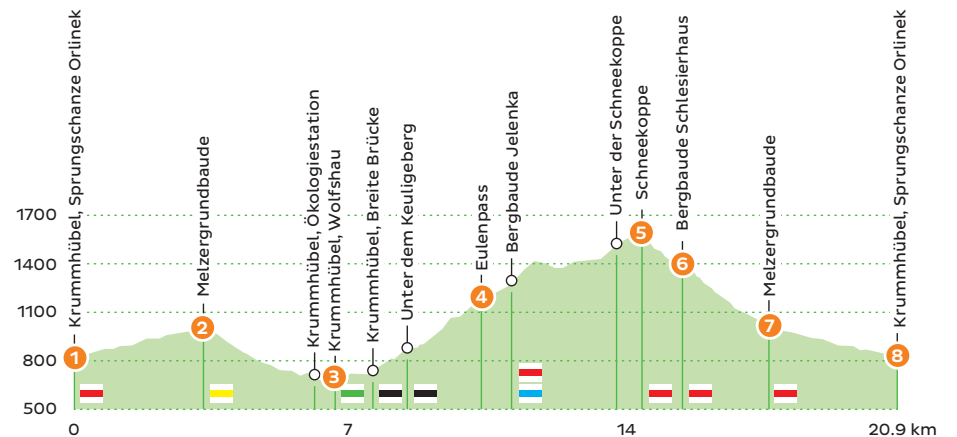
(schronisko Strzecha Akademicka) laufen wir bergab zur **Kleinen Teichbaude** (Samotnia) ⑦. Von hier führt die blau markierte Route zur **Bergwiese Polana** ⑧. Weiter geht es auf der grün markierten Route – im Tal des Brückenwassers (Piłsawa) – wir erreichen den Parkplatz neben der **Talstation des Sesselliftes zur Kleinen Koppe (Kopa)** ⑨.



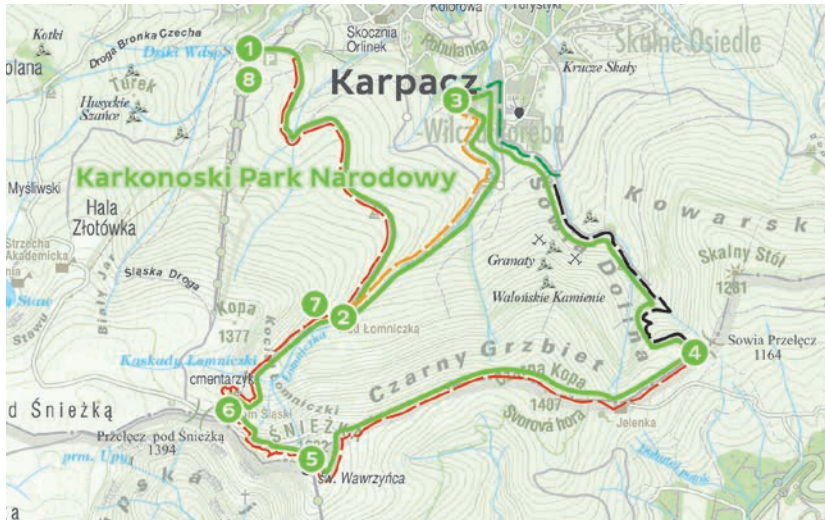
Route ②

Eulenpass (Sowia Przełęcz) – Melzergrund (Kociot Łomniczki)

Laufstrecke: ca. 19 km
 Höhenmeter: ca. 1.100 m
 Schwierigkeitslevel: ▲▲▲ schwer
 Wegbeschaffenheit: steiniger Weg (hauptsächlich verlegte oder unverlegte Steine) und Pflasterstein



Die Strecke beginnt auf dem Parkplatz neben der **Talstation des Sesselliftes zur Kleinen Koppe (Kopa)** ①. Von hier auf dem rot markierten Sudetenhauptwanderweg in Richtung **Melzergrundbaude** ②. Kurz vor der Bergbaude nach links auf die gelbe Markierung in Richtung **Wolfshau (Wilcza Poręba)** ③ abbiegen. Dann



wechseln wir zur schwarzen Markierung, die zum **Eulenpass** (Sowia Przełęcz) **4** führt. Hier geht es weiter auf der blauen und roten Markierung, die in Richtung Schneekoppe führt. Wir kommen zur tschechischen Bergbaude Jelenka, in der man sich erholen kann.

Von Jelenka geht es weiter auf der blauen und roten Markierung in Richtung **Schneekoppe** **5**. Nach dem Erreichen des höchsten Gipfels im Riesengebirge (1603 m ü. NN) laufen wir bergab auf dem sich in Kehren windenden Weg (rote Markierung) und gelangen zur **Bergbaude Schlesierhaus** (schronisko Dom Śląski) **6**. Von hier geht es über die rote Markierung durch den Melzergrund zur **Melzergrundbaude** **7**, die zu Beginn des Laufs nicht auf der Strecke lag. Wir kehren zum Parkplatz zurück, der Ausgangspunkt des Laufs war **8**.

Berghütte Schlesierhaus



Weitere Vorschläge für Laufstrecken mit Karten und GPX-Daten sind abrufbar auf: www.karpacz.pl/trasy-i-sciezki



3 x Schneekoppe = 1 x Mont Blanc

Die Wettkampfteilnehmer wählen eine von drei Distanzen und laufen entsprechend ein-, zwei- oder dreimal auf den höchsten Gipfel des Riesengebirges





Radtouristik



In Karpacz ins
Gleichgewicht kommen...

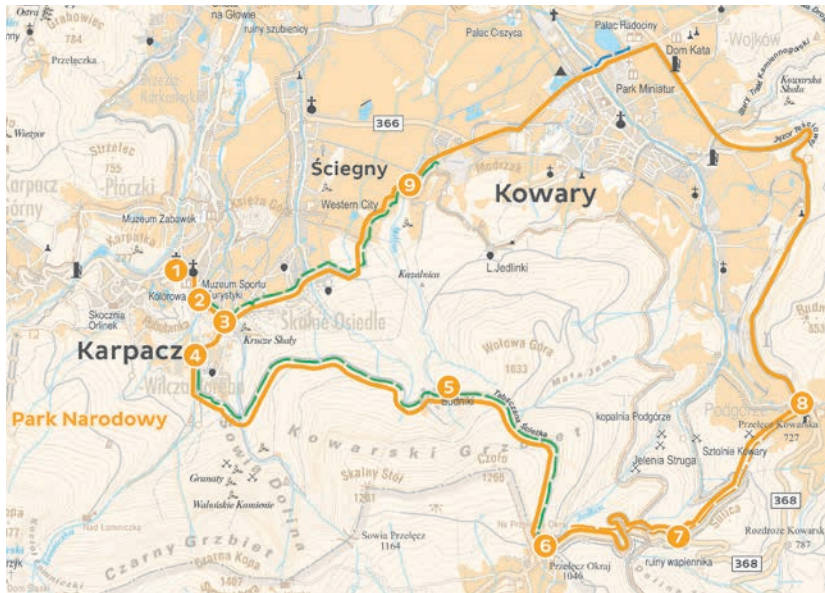
Die differenzierten Reliefformen des Geländes und großen Erhebungen stellen den Radfahrer vor erhebliche Herausforderungen. In Krummhübel/Karpacz gibt es zwar keine gekennzeichneten Radrouten, doch ein erfahrener Radfahrer wird bestimmt die für ihn entsprechenden Wege finden.



Vorschläge für Radtouren

Route ①

Routenlänge: ca. 25 km
Schwierigkeitslevel: ▲▲▲ mittel

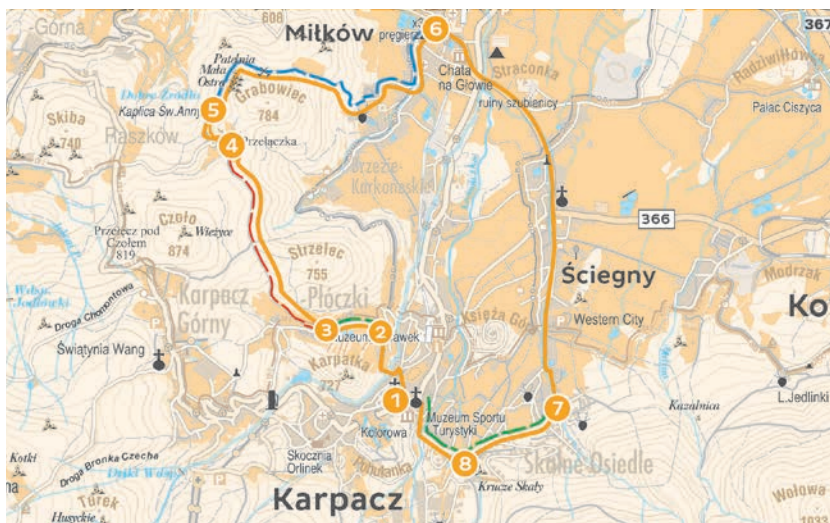


Wir starten vom **Stadtzentrum** ①, fahren die Kopernika Straße entlang und dann an dem **Museum für Sport und Touristik** ② vorbei. Anschließend biegen wir rechts in die **Obrońców Pokoju Straße** ③ ein. Das ist eine Asphaltstraße in Richtung Felsensiedlung (Osiedle Skalne) und Wolfshau (Wilcza Poręba). Nach dem Hotel Relaks biegen wir in die **Wilcza Straße** ④ ein und fahren bis zum Ende des Asphalts. Von hier führt uns die grüne Markierung der Touristikroute Richtung **Budniki** ⑤ und weiter (über den Schotter-Waldweg) auf den **Grenzbauden Pass** (przełęcz Okraj) ⑥. Nach dem Erklimmen des Passes (1046 m ü. NN) kann man die Staatsgrenze überschreiten. Wenn wir weiter nach der Route fahren wollen, fahren wir die Asphaltstraße bis zum Parkplatz an der Weggabelung unter dem **Molkenberg** (Sulica) ⑦ runter. Nach einer kurzen Verschnaufpause fahren wir nach gelber Markierung auf den **Schmiedeberger Pass** (Przełęcz Kowarska) ⑧. Von hier fahren wir dann auf der Asphaltstraße Richtung Schmiedeberg (Kowary) runter und weiter nach Krzaczyzny (ein Ortsteil von Schmiedeberg). Nach der **Bahnüberfahrt** ⑨ biegen wir links ab, um nach dem Erreichen der grünen Markierung nach Krummhübel/Karpacz (Ortsteil Skalne) und weiter ins Stadtzentrum zu fahren.

Route ②

Routenlänge: ca. 15 km
Schwierigkeitslevel: ▲▲▲ schwer

Vom **Stadtzentrum** ① biegen wir in die Kościelna Straße und dann in die Poznańska Straße ein. Nach dem Erreichen der **Myśliwska Straße** ② (grüne Markierung) biegen wir links ab. Wir fahren bis zur Routen-Kreuzung und wählen die **rote Markierung** ③, die uns bis zur **Waldwiese** (Polana Śródleśna) ④ führt. Dort biegen wir rechts in Richtung Gräber-Berg (Grabowiec) (784 m ü. NN) ab – ein wunderbarer Aussichtspunkt auf das Riesengebirge und das Hirschberger Tal (Kotlina Jeleniogórska). Dann fahren wir zur Waldwiese zurück und dann in Richtung **St. Anna-Kapelle** ⑤. Nach der Kapelle fahren wir in der Richtung des **Dorfes**



Arnsdorf (Miłków) 6, durch das wir fahren, um dann den Hauptweg durch Felder und Wiesen zur Straße von Krummhübel/Karpacz nach Hirschberg (Jelenia Góra) zu fahren. Nach dem Überqueren der Brücke über den Fluss Lomnitz (Łomnica) fahren wir auf der Asphaltstraße in Richtung Steinseiffen (Ściegny) und weiter in den Ortsteil Skalne 7. Dann über die **Obrońców Pokoju Straße 8** ins Zentrum von Krummhübel/Karpacz.

Fahrradverleih

**Mercure
Karpacz Resort**
ul. Obrońców Pokoju 5
tel. +48 75 75 27 000

Sandra Spa
ul. Obrońców Pokoju 3
tel. +48 606 392 665

**Riesengebirgs-Ski- und
Snowboardschule**
ul. Szkolna 7
tel. +48 514 285 230

Hotel Artus
ul. Wilcza 9-11
tel. +48 75 76 16 346



Weitere Vorschläge für Radtouren finden Sie auf:
www.karpacz.pl/rowerem



A woman with blonde hair is climbing a grey rock face. She is wearing a blue and yellow patterned tank top, blue leggings, and black climbing shoes. She has a climbing harness with various pieces of gear attached to her back. A blue rope is attached to her harness and runs up the rock face, secured by a yellow carabiner and a metal anchor. The background is a blurred view of a mountain landscape under a bright sky. There are orange and blue geometric shapes in the corners of the image.

Bergkletter- -Touristik

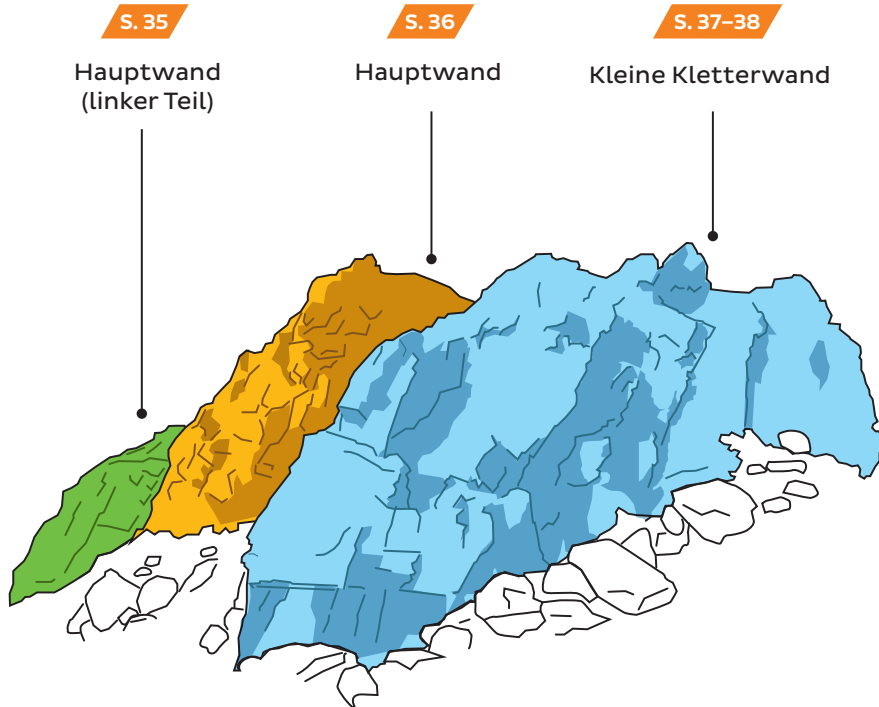
”

In Karpacz klettern...

Rabenfelsen

Die Felsenformation Rabenfelsen (Krucze Skaly) ist ein ausgezeichnete Ort für Liebhaber des Bergkletterns. Die Formationen einiger östlicher Felsen aus Granitgneisen mit einer Höhe bis zu 25 Metern erheben sich hier vom Hang im Tal der Plagnitz (Płomnica). Die Felsen befinden sich etwa 15 Gehminuten vom Zentrum von Krummhübel/Karpacz entfernt.

Zum Bergklettern wurde die Region bereits ab der Mitte des 20. Jahrhunderts erkundet. Aber die ersten Wege wurden erst durch Tomasz Szałowski in den 1990er Jahren mit Fixsicherungen ausgestattet. Derzeit werden dank der Bemühungen der KKW-Mitglieder Andrzej „Sokół“ Scircawski, Marcin „Rutek“ Rutkowski, Piotr „Długi“ Kimbort und der Klettererbruderschaft auf den eingerichteten Kletterrouten Fixpunkte angebracht und Standplätze eingerichtet.

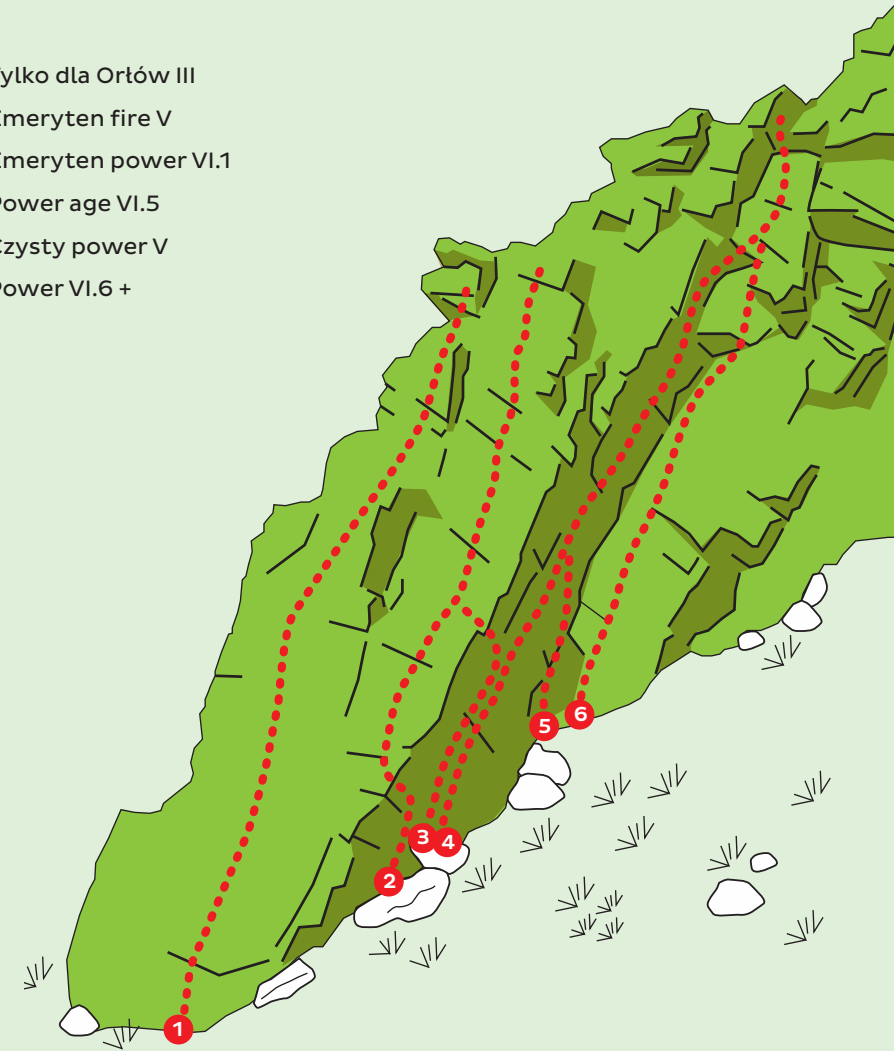


Hauptwand linker Teil

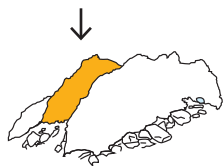


..... Sport-Kletterstrecken

- 1 Tylko dla Ortów III
- 2 Emeryten fire V
- 3 Emeryten power VI.1
- 4 Power age VI.5
- 5 Czysty power V
- 6 Power VI.6 +

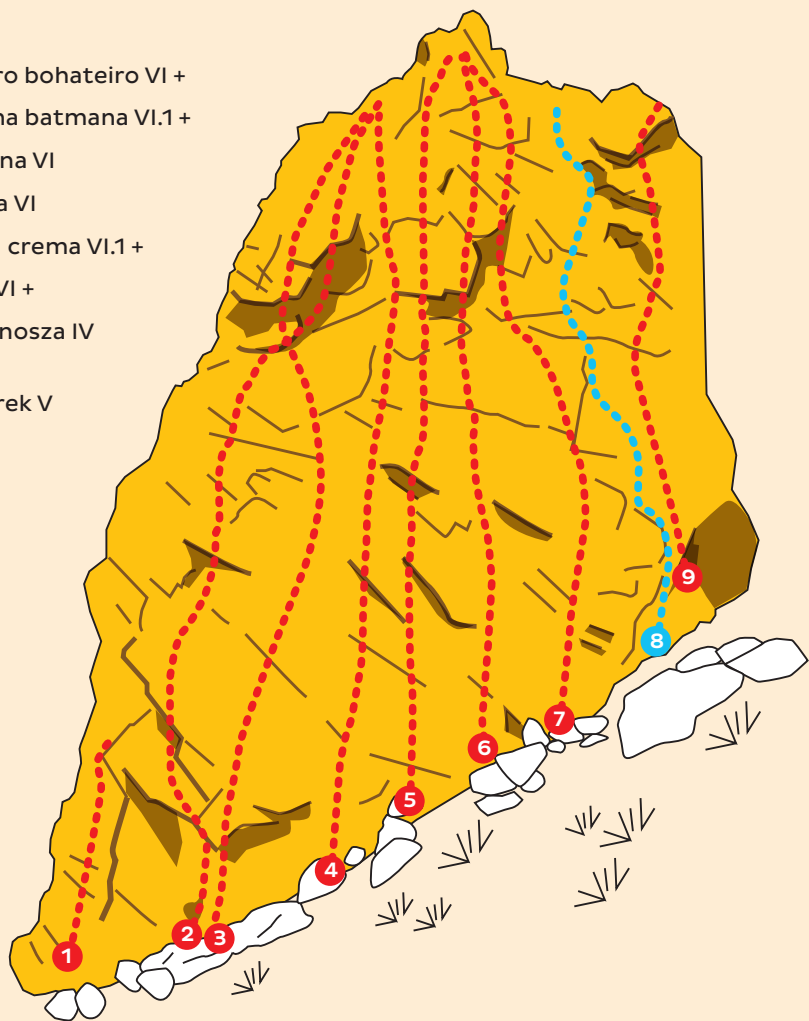


Hauptwand

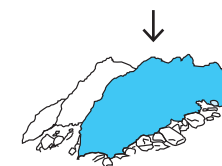


- Sport-Kletterstrecken
- Trad-Kletterstrecken

- 1 Filar IV
- 2 Szczepaneiro bohateiro VI +
- 3 Droga ślubna batmana VI.1 +
- 4 Misja Martyna VI
- 5 Direttissima VI
- 6 Crema de la crema VI.1 +
- 7 Przez nyżę VI +
- 8 Fotel Karkonosza IV
- 9 Żwirek i Muchomorek V

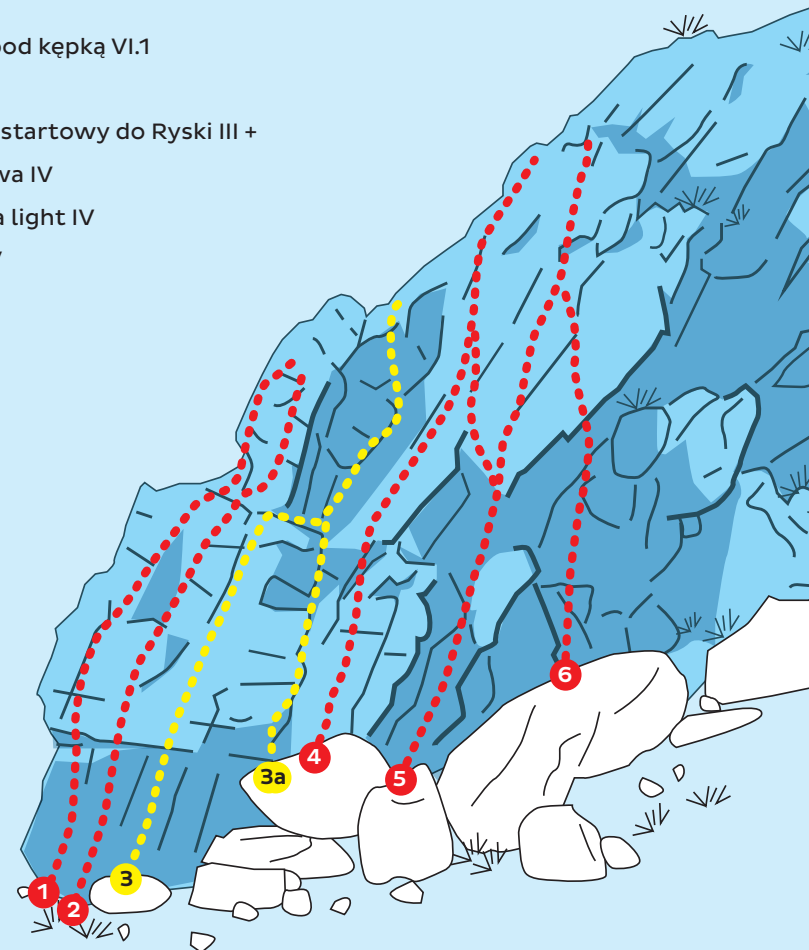


Kleine Kletterwand linker Teil

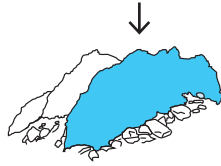


- Sport-Kletterstrecken
- Trad-Kletterstrecken

- 1 Ryski V
- 2 Horror pod kępką VI.1
- 3 Ryska V
- 3a Wariant startowy do Ryski III +
- 4 Kur i Sowa IV
- 5 Kursowa light IV
- 6 Okapik V

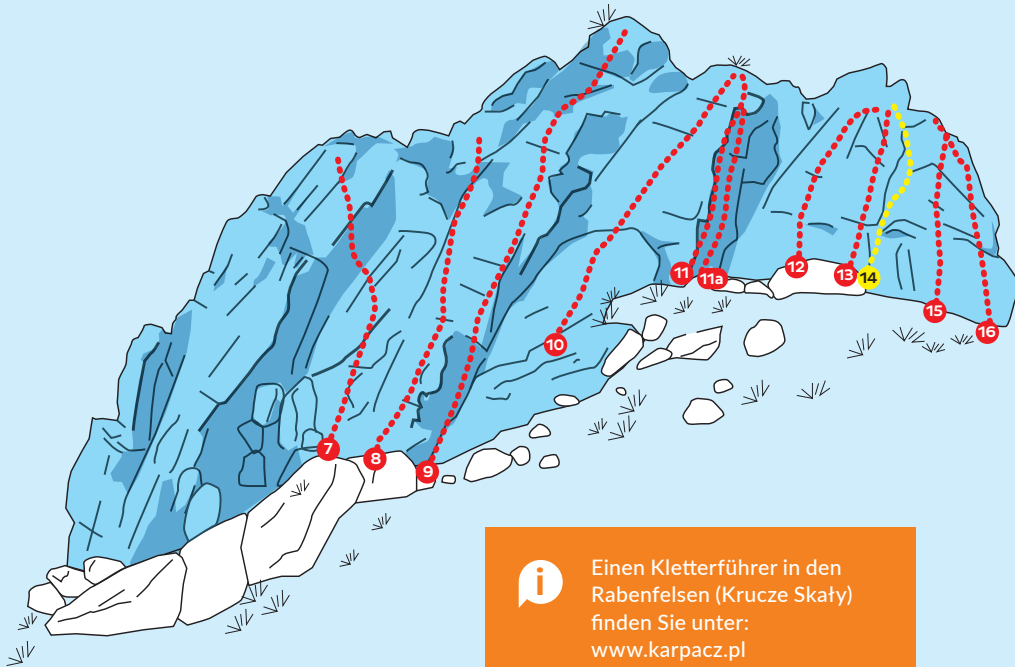


Kleine Kletterwand



- Sport-Kletterstrecken
- Trad-Kletterstrecken

- | | |
|--|---------------------------------|
| 7 Piątka dla zuchwałych V + | 12 Nauka kanta V |
| 8 Kursowa IV | 13 Filozofia Kanta V + |
| 9 Szczytowanie 2 V | 14 Karkonoska rysa III + |
| 10 Karkonoska boska V | 15 Na kaca V |
| 11 Szóstka oszustka VI | 16 Na zdrowie IV |
| 11a Wariant po płycie i z kaniem VI.1 | |



Einen Kletterführer in den Rabenfelsen (Krucze Skaty) finden Sie unter:
www.karpacz.pl

Kletterwand

Denjenigen, die erst mit dem Kletterabenteuer beginnen wollen, empfehlen wir Trainings an der professionellen Kletterwand in der Sport- und Veranstaltungshalle in Krummhübel/Karpacz. Das Objekt hat eine Fläche von 100 Quadratmetern und verfügt über 10 Kletterrouten, die mit 500 Griffen ausgestattet sind. Vor Ort kann man Klettergurte, Seile und Kletter-Sicherungsgeräte ausleihen.

Hala Widowiskowo-Sportowa
(Sport- und Veranstaltungshalle)

ul. Konstytucji 3 Maja 48a

Kletterwand, geöffnet
von Montag bis Freitag
18:00–22:00 Uhr.





Wintertouristik



In Karpacz positive
Energie tanken...



Karpacz ist für all diejenigen die perfekte Location, die ihr Abenteuer mit Skiabfahrtslauf, Skilanglauf oder Skitouring beginnen wollen. Für Anfänger bestimmte und professionell vorbereitete Skipisten bieten auch ideale Bedingungen für Familien mit Kindern. Solche Pisten sind praktisch in jedem Ortsteil der Stadt zu finden. Direkt an den Pisten sind Skischulen mit qualifizierten Skilehrern und gut ausgestattete Skiverleihe. Auf erfahrenere Skifahrer wartet die Skianlage Schneekoppe am Hang der Kleinen Koppe (Kopa). Diese Anlage hat Pisten einer Gesamtlänge von über 7 Kilometern.

Die im Winter bereitgestellten Routen des Nationalparks Riesengebirge eignen sich ebenfalls optimal für Bergwanderungen auf den immer populärer werdenden Tourenski oder auf Schneeschuhen. Liebhabern

von Langlaufski bietet Karpacz Górny mit seinen touristischen Skilanglaufwegen ein echtes Langläuferlebnis. Bei guten Schneebedingungen kann man auch von einem Skilehrer Skilanglauf lernen, aber auch Skiausrüstung guter Qualität ausleihen. Erfahrenen Langläufern schlagen wir die Route auf dem Koppenplan (Równia pod Śnieżką) – die Schleife von der Bergbaude Schlesierhaus (schronisko Dom Śląski), über die tschechische Bergbaude Lucni Bouda und den Gipfel der Kleinen Sturmhaube (Mały Szyszak) – vor. Ein Training in einer Höhe von etwa ca. 1400 m ü. NN, mit Ausblick auf das Hirschberger Tal (Kotlina Jeleniogórska) ist ein einzigartiges, eindrucksvolles Erlebnis.

Skilifts

Biały Jar Winterpol

Tel. +48 785 160 604, 506 198 421, www.winterpol.eu

- **Seilbahn für 6 Personen:** Länge – 650 m, Höhenmeter – 100 m, Kapazität – 2.800 Personen pro Stunde
- **Ski-Bahn:** Länge – 50 m, Kapazität – 900 Personen pro Stunde

Skianlage Schneekoppe (Komplex Narciarski Śnieżka)

Tel. +48 75 76 19 284, www.kopa.com.pl

- **Euro** (Schleplift): Länge – 705 m, Kapazität – 1.400 Personen pro Stunde
- **Grosik** (Schleplift): Länge – 863 m, Kapazität – 1.200 Personen pro Stunde
- **Jan** (Schleplift): Länge – 418 m, Kapazität – 500 Personen pro Stunde
- **Kubusiowy Stok** (Bahn): Länge – 50 m, Kapazität – 300 Personen pro Stunde
- **Liczykrupa** (Seilbahn für zwei Personen): Länge – 924 m, Kapazität – 1400 Personen pro Stunde
- **Liczyrzepa** (Schleplift): Länge – 846 m, Kapazität – 800 Personen pro Stunde
- **Złotówka** (Schleplift für 2 Personen): Länge – 747 m, Kapazität – 1.200 Personen pro Stunde
- **Zbyszek** (Schleplift für 4 Personen): Länge – 2200 m, Kapazität – 700 Personen pro Stunde

Skianlage an der Stabkirche Wang

(Stacja Narciarska Pod Wangiem)

Tel. +48 75 76 10 908, +48 601 571 195, www.podwangiem-ski.pl

- **Seilbahn für vier Personen:** Länge – 400 m, Kapazität – 2.400 Personen pro Stunde
- **Schleplift:** Länge – 200 m, Kapazität – 700 Personen pro Stunde

Kolorowa

Tel. +48 75 76 19 098, www.kolorowa.pl

- **Kolorowa I** (Schleplift): Länge – 370 m, Kapazität – 150 Personen pro Stunde
- **Kolorowa II** (Schleplift): Länge – 100 m, Kapazität – 100 Personen pro Stunde

Heidelberg (Karpátka)

Tel. +48 607 110 468, www.wyciag-karpacz.pl

- **Karpátka I** (Schlepplift): Länge – 350 m, Kapazität – 750 Personen pro Stunde
- **Karpátka II** (Schlepplift): Länge – 350 m, Kapazität – 750 Personen pro Stunde

Karpátka Ski Panorama

Tel. +48 600 418 885, www.karpacz-ski.pl

- **BabyLift** (Schlepplift): Länge – 80 m, Kapazität – 300 Personen pro Stunde
- **Karpátka Ski Panorama** (Schlepplift): Länge – 310 m, Kapazität – 500 Personen pro Stunde

Zentrum für aktive Erholung an der Schneekoppe

(Centrum Rekreacji Aktywnej Pod Śnieżką)

Tel. +48 602 271 204, www.saneczkwagora.pl

- **Zentrum für aktive Erholung an der Schneekoppe I** (Schlepplift): Länge – 135 m, Kapazität – 600 Personen pro Stunde
- **Zentrum für aktive Erholung an der Schneekoppe II** (Schlepplift): Länge – 80 m, Kapazität – 450 Personen pro Stunde
- **Rodelberg (Saneczkowa Góra)** (Schlepplift): Länge – 100 m, Kapazität – 450 Personen pro Stunde

Relaks

Tel. +48 783 959 868, www.stokrelaks-karpacz.home.pl

- **Zauberteppich (Czarodziejski Dywan)** (Band): Länge – 66 m, Kapazität – 360 Personen pro Stunde
- **Relaks** (Schlepplift): Länge – 273 m, Kapazität – 520 Personen pro Stunde

Gletscher (Lodowiec)

tel. +48 75 76 18 277

- **Gletscher** (Schlepplift): Länge – 180 m, Kapazität – 150 Personen pro Stunde
- **Bobo-Gletscher** (Schlepplift): Länge – 164 m, Kapazität – 200 Personen pro Stunde

Skilifts

- **Bambino-Ski** (Schlepplift): Länge – 100 m, Kapazität – 120 Personen pro Stunde, Tel. +48 605 107 334
- **Hang Łosiówka** (Schlepplift): Länge – 110 m, Kapazität – 160 Personen pro Stunde, Tel. +48 75 76 16 020
- **Maciuś** (Schlepplift): Länge – 203 m, Kapazität – 750 Personen pro Stunde, Tel. +48 503 131 030
- **Żółwik** (Schlepplift): Länge – 90 m, Kapazität – 300 Personen pro Stunde, Tel. +48 537 679 370



Aktuelle Informationen über betriebene Skilifts und Schneebedingungen auf den Pisten finden Sie unter Ski-Informationen auf der Website: www.karpacz.pl. Die Meldung wird im Winter jeden Morgen unmittelbar durch die Liftbetreiber aktualisiert.



Schwimmbäder und Spaßbäder

Spaßbad Park Wodny Tropikana – Hotel Gołębiewski

ul. Karkonoska 14
Tel. +48 75 76 70 740, www.golebiewski.pl

Hotel Artus Prestige Spa

ul. Wilcza 9
Tel. +48 75 76 16 346, www.hotelartus.pl

Sandra Spa

ul. Obrońców Pokoju 3
Tel. +48 75 75 19 280, www.sandra.karpacz.pl

Hotel Mercure Karpacz Resort

ul. Obrońców Pokoju 5
Tel. +48 75 75 27 043, www.skalnykarpacz.pl

Hotel Konradówka

ul. Nad Łomnicą 20c
Tel. +48 75 76 18 173, www.konradowka.pl



Veranstaltungskalender für Aktive

Skijoering

► Termin: Februar

Adrenalin pur bei dem einzigartigen Motorsportspektakel im Winter für Wintersport- und Motorsport-Enthusiasten. Beim Skijöring hinter Motorrädern duellieren sich Gespanne von Motorradfahrern und Skifahrern. Wichtig sind dabei ausgezeichnetes Können und starke Nerven!

Riesengebirge Ultra-Wintermarathon

► Termin: März

Winter. Sei es starker Wind, kniehocher Schnee oder eiswüstenartige Landschaft – auf all diese Schwierigkeiten können die Teilnehmer des 52 Kilometer langen Laufes treffen, dessen Strecke dem Riesengebirgskamm von Jakuszyce/Jakobsthal nach Karpacz/Krummhübel folgt.

Lauf zum Melzergrund

► Termin: Mai
(Frühjahrsausgabe),
Oktober (Herbstausgabe)

Dieser Lauf ist die so genannte „schnelle Drei“. Die gesamte Strecke des Laufs verläuft im Nationalpark Riesengebirge. Das Ziel befindet sich an einem der interessantesten Orte im Riesengebirge – an der Melzergrundbaude (schronisko Nad Łomniczką).

3 x Schneekoppe = 1 x Mont Blanc

► Termin: Juni

Die Schneekoppe ist nicht sehr hoch. Doch bei einem Lauf dreimal auf den Schneekoppengipfel kommt man auf die Höhenmeter des Mont Blanc. Den Athleten stehen drei Läufe zur Wahl – die Mini-Distanz (17 km), die Mitteldistanz (36 km) und die Ultradistanz (55 km).

Uphill Race auf die Schneekoppe

► Termin: Juni

Die Veranstaltung richtet sich gleichermaßen an Freizeitsportler wie auch an Profis im MTB-Bereich. Die Teilnahme an dem Wettbewerb ist eine der wenigen Gelegenheiten, den Gipfel der Schneekoppe auf dem Rad zu erobern.

Kill the Devil Hill

► Termin: August/September

Harter Berglauf auf die Sprungchance Orlinek. 300 Meter-Lauf, hiervon 50 Meter bergab, 50 Meter durch ein Wasserbecken, dann 140 Meter den Aufsprunghügel hinauf und anschließend 60 Meter auf der Anlaufbahn bis zum Ziel.

Bike Planet Townhill Race

► Termin: September

Spektakuläres Downhill-Mountainbikeren. Wettrennen auf der Rennstrecke im Stadtzentrum. Gespickt mit Hindernissen als Herausforderung für die Downhiller, zählen die waghalsigen Abfahrten zu den Höhepunkten für das Publikum.

Lawine

► Termin: September

Weiß man nicht, worum es geht, dann muss es Gaudi sein! Lawine ist ein Internationaler Marsch von der Schneekoppe zur Kleinen Teichbaude (Samotnia). Am ersten Marsch nahmen hundert Personen teil. Da diese Lawine niemandem geschadet hat, lassen sich immer mehr Menschen von der Lawine „mitreißen“.

Drei-Nationen-Turnier

► Termin: September/Oktober

Internationales Frauenvolleyballturnier Eine einzigartige Gelegenheit, die Spiele der besten und hübschesten Volleyballerinnen Europas anzuschauen. Das Turnier in Krummhübel/Karpacz zählt zum Volleyball auf höchstem Niveau!

Riesengebirge-Bergtage (Karkonoskie Dni Lajtowe)

► Termin: November

Die Riesengebirge-Bergtage „Karkonoskie Dni Lajtowe“ sind periodische Treffen der Mitglieder und Freunde des Polnischen Alpine Clubs. Die Veranstaltung umfasst Filmvorführungen, Dia-Shows, Präsentationen und Erzählungen von Bergfreunden.



Wir laden Sie herzlich nach Jilemnice (dt. Starkenbach) ein!

Man kann dort aktiv seine Freizeit verbringen. Die herrliche Umgebung und gute Zugänglichkeit garantieren Unterhaltung das ganze Jahr über



Im Winter kann das Angebot der naheliegenden Wintersportgebiete in Anspruch genommen werden. Die Liebhaber des alpinen Skisports können zwischen mehreren Pisten wählen, die einen diversen Schwierigkeitsgrad haben. Aber auch diejenigen, die Interesse an Skilangläufen haben, werden hier etwas für sich finden können: Dort verläuft nämlich die Riesengebirge-Magistrale, welche das ganze Riesengebirge durchquert, und darüber hinaus werden jährlich viele andere Strecken vorbereitet – je nach den aktuellen Wetterverhältnissen. Die Region bietet auch viele andere Möglichkeiten Sport zu treiben, wie z. B. Snowtubing, Eisklettern oder Schlittschuhlaufen auf natürlichem Eis.

Zu anderen Jahreszeiten kann man in der Umgebung von Jilemnice – dank eines Netzes von hervorragend markierten Routen – auch Wandertourismus genießen. Diese Wanderwege werden auch gerne von Nordic-Walking-Enthusiasten genutzt. Für Abwechslung während der Ausflüge werden sicherlich die wunderschönen Panoramen sorgen. In der Region sind auch Volleyballfelder, Tennisplätze sowie Beachvolleyballfelder zu finden. Das Angebot beinhaltet auch Reiten. Darüber hinaus steht den Gästen ein Kletterpark zur Verfügung. Wer dazu Lust hat, kann aber auch bergab mit Geländedreirädern fahren.

Es lohnt sich Jilemnice und deren Umgebung mit dem Fahrrad zu besichtigen. Es gibt dort nämlich viele Routen sowie regionale und überregionale Fahrradwege, dank deren man sich mit dem Gebirge und Vorland vertraut machen kann. Wenn jemand seine Energie für die Abfahrt sparen möchte, kann er die im Sommer fahrenden Busse nutzen, welche zum Fahrradtransport angepasst wurden (die Riesengebirge-Rad-Busse), oder auch ein Elektrofahrrad mieten. Erfahrene Radfahrer können die Wanderwege im Nationalpark Riesengebirge für ihre Radtouren in Anspruch nehmen. Sie können auch das ganze Riesengebirge (sowohl auf der polnischen als auch auf der tschechischen Seite) bereisen. Extreme Fahrraderlebnisse kann man dagegen im lokalen Bikepark oder Singletrack finden.

Wenn es im Sommer zu heiß wird, kann man sich in einer der Badeanstalten abkühlen, die sich in Mříčná, Kruh, Poniklá und Jablonec nad Jizerou befinden. In Jilemnice gibt es dagegen ein Hallenbad mit Sauna und Salzgrotte. Außerhalb des Nationalparks kann man auch während der Saison Pilze und Heidelbeeren pflücken.



Sicherheit auf Wanderungen in den Bergen



Wie sollte man sich auf eine Bergwanderung vorbereiten:

- Vor einem Aufenthalt im Gebirge ist eine entsprechende körperliche Vorbereitung wichtig.
- Holen Sie Informationen über das zu besuchende Gebirge ein (Wanderroutenverlauf und Zustand der Routen, Bedingungen in dem Gebirge, etwaige Gefahren).
- Routenplanung entsprechend den Möglichkeiten und Erfahrungen aller Mitglieder der Gruppe.
- Bevor Sie zur Tour aufbrechen, sollten Sie sich über die zu erwartenden Wetterverhältnisse und die Wettervorhersage informieren.
- Alleine Wandern im Gebirge ist gefährlich.
- Unternehmen Sie möglichst keine Solo-Touren im Gebirge. Sicherer ist das Wandern mit einer Begleitperson.
- Nehmen Sie die notwendige Ausrüstung mit!

Zu Ihrer Wanderausrüstung sollte Folgendes gehören:

- Rucksack
- den vorliegenden Bedingungen entsprechendes Schuhwerk
- wind- und wasserdichte Bekleidung
- zusätzliche warme Kleidung
- Taschenapotheke
- Marschverpflegung und Getränke
- Kartenmaterial und Kompass
- Taschenlampe
- Mobiltelefon mit aufgeladener Batterie und gespeicherten Notrufnummern
- im Winter Mütze und Handschuhe
- Eispickel und Steigeisen für schwierigere Routen im Winter (entsprechende Unterweisung erforderlich)

App RATUNEK (RETTUNG)

Dank der App „Ratunek“ („Rettung“) kann Bergwandern sicherer werden. Mit dieser App werden bei einem Notruf, wenn Sie Hilfe brauchen, die genauen Daten Ihrer Lokalisation (anhand der GPS-Daten) übermittelt. Dank dieser App verfügen die Einsatzkräfte des Bergrettungsdienstes über die entsprechenden Informationen, wohin sie sich zur Hilfeleistung begeben müssen, und können somit schneller und effektiver helfen!

Weitere Informationen über die App sind abrufbar auf: www.ratunek.eu

Die App können Sie von Google Play Ratunek herunterladen.

Grupa Karkonoska GOPR (Riesengebirgsgruppe des freiwilligen Bergrettungsdienstes)
ul. Sudecka 79
58-500 Jelenia Góra
Tel. 75 75 24 734
Fax 75 641 23 33
www.gopr.org

Notfall-Rufnummern:
Tel. 601 100 300,
Tel. 985



Herausgeber:

Gemeinde Karpacz

Redaktion:

Referat Öffentlichkeitsarbeit
und Entwicklung,

Tel. +48 75 76 19 453, promocja@karpacz.eu

Fotos:

Grzegorz Truchanowicz – S. 8, 15, 16, 23, 24

Ryszard Rzepczyński – S. 13

Paweł Urbaniak – BikeLife.pl – S. 25

Przemysław Banaś – photez.pl – S. 50

Piotr Krzaczkowski – S. 45

Entwurf der Titelseite, Grafisches Projekt und Satz:

Krzysztof Marciniak

www.marciniakstudio.pl

Übersetzung:

YELLOW Centrum Języków Obcych

www.yellow.pl



www.karpacz.pl



UMKarpacz



miastokarpacz



ISBN: 978-83-948353-7-8



Das Projekt „Förderung ohne Grenzen“ wird aus den Mitteln der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Fonds für Regionalentwicklung sowie den Staatshaushaltsmitteln bei der Vermittlung der Euroregion Neisse mitfinanziert.